

RP online vom 26. Februar 2018

Korschenbroich

Modellbahnbauer entwickeln Ausstellung jede Woche weiter



Die Modellbauer im Kulturbahnhof (v.l.): Max Ternik, Dennis Majowski, Nicolas Schwalm, Hans-Peter Büscher, Reiner Schwalm und Alexander Büscher. FOTO: hpr

Korschenbroich. Die Ausstellung "Spur 0 ist wonderful", die noch bis zum 8. April im Museum Kulturbahnhof zu sehen ist, ist aus zweierlei Gründen eine ganz besondere Modellbahnausstellung: Die Anlage wurde von Schülern von vier Schulen aus verschiedenen Städten gestaltet. Man arbeitet sozusagen Hand in Hand. Eine weitere Besonderheit: Freitags treffen sich jetzt regelmäßig Schüler der Gesamtschule Rheydt-Mülfort, um die Anlage weiter auszubauen. "Zulieferer" aus anderen Schulen steuern Gebäude und andere Elemente bei.

Bis zum Ausstellungsende verändert sich die Ausstellungsanlage des Modellbahndachverbands also stetig. Reiner Schwalm betreut seit 20 Jahren die Modellbahn-AG der Rheydter Gesamtschule. Dem 58 Jahre alten Kripo-Beamten war es gelungen, seine Modellbahn-Begeisterung an seinen Sohn Nicolas (27) weiterzugeben. Der junge

Hörgeräteakustiker ist jetzt sozusagen der Cheftechniker - einer mit hohem Qualitätsanspruch. Ein Beispiel: Am Freitag führte er Dennis Majowski (14) in die hohe Kunst des Modellbaus ein: "Moos wächst hauptsächlich an der Nordseite." Es gelte, immer die Realität im Auge zu behalten. Max Ternik (14), der gerne Architekt werden möchte, kolorierte zeitgleich drei Meter entfernt einen Bodenbelag, der einmal wie Betonplatten aussehen soll: "Es macht mir sehr viel Spaß", erklärte der Schüler, und das, obwohl er eigentlich in die Kanu-AG wollte. Die Modellbahn-AG ist übrigens die einzige, an der keine Lehrer beteiligt sind. Das liegt an Menschen wie Vater und Sohn Schwelm, aber auch an Hans-Peter Büscher (55), der mit seinem Sohn Alexander (20) mitmacht, obwohl der die Schule längst verlassen hat und sich zur Fachkraft für Lagerlogistik ausbilden lässt. Später sollte auch noch Marcel Fornacon hinzustoßen, der vor allem für die Elektrik zuständig ist. Das Projekt hat einen hohen pädagogischen Wert: Junge Leute bauen auf dem auf, was andere geschaffen haben, lernen, ihre Stärken zu erkennen und einzusetzen. "Diese Anlage ist im Wesentlichen an 23 Messetagen entstanden", erklärt Reiner Schwalm. Auf diesen Modellbahn-Messen kommen die jungen Modellbahnbauer aus Rheydt, Bochum, Dülmen und Oelde zusammen. Zwischendurch arbeiten sie allein an dem Gemeinschaftsprojekt. Den Besuchern der Korschenbroicher Ausstellung wollen sie jeden Sonntag etwas Neues bieten. Jeden Freitag wird die Anlage ein bisschen perfekter. Das Braun der Holzplatte wird sukzessive durch saftig wirkendes Grün ersetzt und weitere Gebäude kommen hinzu. Das ganz große Ziel ist es jedoch, auf der Intermodellbau in Dortmund im April - sie ist die größte Fachmesse ihrer Art in Europa - mit einer tollen Anlage glänzen zu können.

(barni)